

DE

Individuelle Otoplastiken

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung	4
2	Benutzung	5
2.1	Ohrhörer / Blindstopfen in Otoplastik einsetzen.....	5
2.2	Ohrhörer / Blindstopfen aus Otoplastik entfernen.....	6
2.3	Einsetzen der Otoplastiken in das Ohr	7
3	Informationen zur persönlichen Schutzausstattung (PSA).....	8
3.1	Transport.....	8
3.2	Dichtsitzprüfung	8
3.3	Werkstoffe	10
3.4	Wichtige Sicherheitshinweise zur PSA.....	11
3.5	Zusätzliche Hinweise zum Gehörschutz.....	11
4	Wartung.....	12
4.1	Aufbewahrung – Lagerung.....	12
4.2	Sichtprüfung	12
4.3	Reinigen.....	12
4.4	Verbrauchsmaterial	12
5	Gewährleistungsbedingungen	13
5.1	Gewährleistungszeitraum.....	13



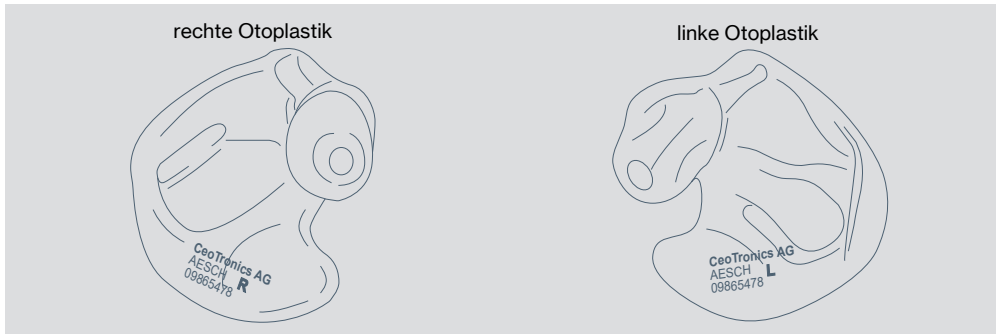


1 Beschreibung

Die individuellen Otoplastiken werden für die optimale Nutzung der Im-Ohr Headsets aus der Produktfamilie CT-ClipCom eingesetzt.

Sie gewähren ein Maximum an Tragekomfort und Übertragungsqualität und werden für das rechte und linke Ohr individuell angefertigt. Für unterschiedliche persönliche Bedürfnisse stehen verschiedene Varianten zur Verfügung. Die Otoplastiken werden auf den Ohrhörer aufgesteckt und im Ohr getragen.

Beispiel: Otoplastik für CeoTronics CT-ClipCom Digital CL



Optional können die Otoplastiken auch als passiver Gehörschutz genutzt werden. Dafür werden die Otoplastiken anstatt auf einen Hörer auf einem Blindstopfen gesteckt.

2 Benutzung

2.1 Ohrhörer / Blindstopfen in Otoplastik einsetzen

HINWEIS

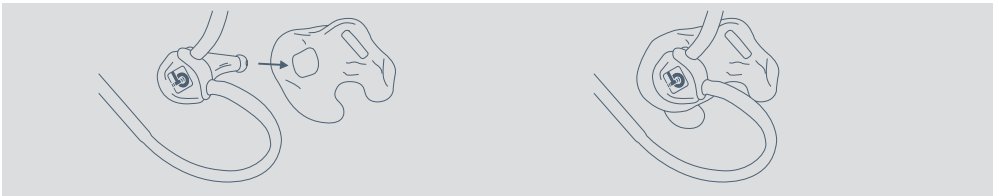
Individuelle Otoplastiken sind für einen Betriebstemperaturbereich von -20 bis +55°C ausgelegt. Setzen Sie die individuellen Otoplastiken bei Zimmertemperatur in Ihr Ohr ein.

HINWEIS

Der Ohrhörer und die Otoplastik für das rechte Ohr haben rote Beschriftung und der Ohrhörer und die Otoplastik für das linke Ohr blaue Beschriftung. Der Blindstopfen für das rechte Ohr ist rot, und der Blindstopfen für das linke Ohr ist blau.

1. Nehmen Sie die Otoplastik in die eine Hand und den Ohrhörer (bzw. Blindstopfen) in die andere. Der Schallkanal in der Otoplastik und der Schallkanal des Ohrhörers müssen in die gleiche Richtung zeigen.
2. Schieben Sie den Ohrhörer (bzw. Blindstopfen) in Pfeilrichtung in die Otoplastik bis er in die Otoplastik "einrastet". Die rechte Abbildung zeigt den Ohrhörer eingesetzt in die Otoplastik.

Abbildungen Ohrhörer mit Schwanenhals



2.2 Ohrhörer / Blindstopfen aus Otoplastik entfernen

1. Nehmen Sie die Otoplastik in eine Hand und biegen Sie die beiden Enden der Otoplastik zusammen, bis der Ohrhörer (bzw. Blindstopfen) aus der Otoplastik "ausrastet".

VORSICHT

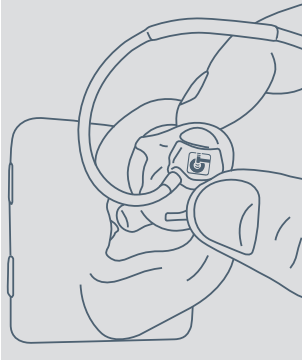
Ohrhörer niemals am Kabel aus der Otoplastik herausziehen.

2. Fassen Sie dann den Ohrhörer (bzw. Blindstopfen) mit der anderen Hand und ziehen Sie ihn aus der Otoplastik heraus.

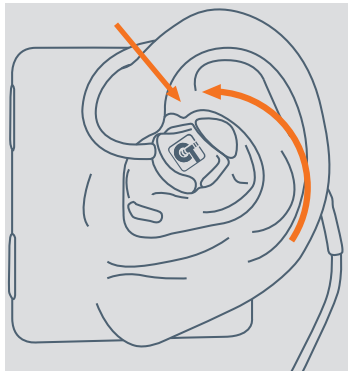
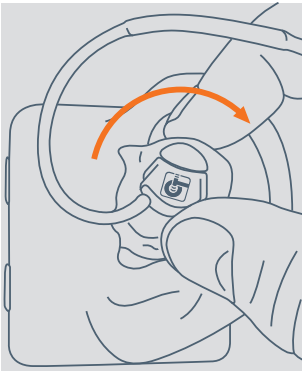


2.3 Einsetzen der Otoplastiken in das Ohr

Setzen Sie den Schallkanal in den Gehörgang.



Drehen Sie die Otoplastik etwas nach hinten und wieder nach vorn, so dass der obere Nippel der Otoplastik in der Ohrfalte sitzt. Achten Sie darauf das die Otoplastik ohne Druck dicht sitzt. Korrigieren Sie, wenn erforderlich den Sitz.



3 Informationen zur persönlichen Schutzausstattung (PSA)

Dieses Produkt ist von:

PZT GmbH (Benannte Stelle Nr.: 1974)

Bismarckstraße 264 B

26389 Wilhelmshafen

als persönliche Schutzausrüstung zertifiziert. Die PZT GmbH ist darüber hinaus beauftragt mit der jährlichen Überwachung des Qualitätssicherungssystems.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Internetadresse heruntergeladen werden:

<https://www.ceotronics.com/de/service/ce-konformitaetserklaerungen/index.html>

3.1 Transport

Verwenden Sie zum Transport des Produktes nur geeignete Verpackungen (z. B.: originale Verpackung), die das Produkt vor physikalischen / chemischen Beschädigungen und Verschmutzungen schützt.

3.2 Dichtsitzprüfung

Bei richtig eingesetzter Hör-/Sprechgarnitur ist die optimale Dämmwirkung erreicht, wenn Ihre eigene Stimme hohl klingt und Umgebungsgeräusche leiser und gedämpft zu hören sind.

Die Dämmwirkung einer individuellen Otoplastik hängt wesentlich von dessen Passgenauigkeit und von der individuellen Ergonomie des Benutzers ab. Bei individuellen Otoplastiken ist es deshalb erforderlich, die Passgenauigkeit durch eine akustische Messung überprüfen zu lassen (siehe Informationsmodul „Funktionskontrolle bei Gehörschutz-Otoplastiken“ Ausgabe: August 2018 der DGUV). Mit einer durch ein Prüfzertifikat dokumentierten Dichtsitzprüfung der Schalldämmung wird bestätigt, dass Ihre individuellen Otoplastiken eine ausreichende Dämmwirkung haben.



VORSICHT

Gefahr von Hörschädigung

Ohne dokumentierte Dichtsitzprüfung entspricht Ihr Produkt nicht der Verordnung (EU) 2016/425 (PSA, Persönliche Schutzausrüstung). Eine Verzichtserklärung bzgl. der Dichtsitzprüfung durch den Kunden kann diese Regelung nicht umgehen und ist folglich nicht zulässig (siehe: Informationsmodul „Funktionskontrolle bei Gehörschutz-Otoplastiken“ Ausgabe: August 2018 der DGUV).

CeoTronics hat zu diesem Zweck ein Prüfsystem entwickelt.

Beachten Sie, dass es sich um eine qualitative Messung handelt und die Ergebnisse nicht mit den statistisch ermittelten Werten der subjektiven Schalldämmung von 16 Testpersonen aus der Baumusterprüfung übereinstimmen müssen, da es sich um zwei verschiedene Messverfahren handelt.

Erfahrungsgemäß liegen die tatsächlichen persönlichen Schalldämmwerte etwas höher als die mit dem CeoTronics Prüfsystem gemessenen Werte. Als untere Grenzwerte dienen die Mindestschalldämmwerte aus der EN 352-2.

Alternativen für individuelle Otoplastiken

In seltenen Fällen führt die Anfertigung von individuellen Otoplastiken aus anatomischen Gründen nicht zum gewünschten Ergebnis.

Wenn eine zweite Abdrucknahme mit wiederholter Anfertigung einer individuellen Otoplastik nicht zu einem ausreichenden Dichtsitz führt, muss man davon ausgehen, dass die betreffende Person sich nicht für das Tragen von individuellen Otoplastiken als Gehörschutz eignet.

In diesen Fällen empfiehlt CeoTronics die Verwendung von Ohrstöpseln (3-fach-Lamelle), für die ebenfalls Zertifizierungen nach der Verordnung (EU) 2016/425 (PSA, Persönliche Schutzausrüstung) vorliegen.

Dichtsitz regelmäßig überprüfen

Eine Überprüfung durch eine Dichtsitzprüfung bzw. eine Erneuerung Ihrer individuellen Otoplastiken innerhalb von 2 Jahren ist durch den Nutzer zu veranlassen. (siehe Informationsmodul „Funktionskontrolle bei Gehörschutz-Otoplastiken“ Ausgabe: August 2018 der DGUV)

Der Verschleiß der Otoplastiken ist individuell verschieden. Darüber hinaus kann sich der Dichtsitz einer Otoplastik durch eine veränderte Anatomie im Bereich der Ohren des Trägers verändern, z. B. durch Wachstum, Krankheit oder Verletzungen.

Bei Feststellung einer Veränderung des Tragegefühls oder des Geräuschempfindens beim Tragen der Otoplastiken sollte sicherheitshalber eine erneute Dichtsitzprüfung beauftragt werden.

Bitte sprechen Sie unsere Kundenberater an, falls Sie Ihre individuellen Otoplastiken überprüfen lassen möchten oder sonstige weitere Fragen zu diesem Thema haben.

3.3 Werkstoffe

Otoplastiken: Silikon

Ohrstöpsel: Silikon

Alle Werkstoffe bleiben nach der Reinigung, nach dem in der Anleitung benannten Verfahren, sichtbar unbeschädigt.

Die Teile der Gehörschützer, die Kontakt mit der Haut haben können, sind nichtrostend, weich und biegsam. Die Werkstoffe haben keine gesundheitlichen Auswirkungen während der Gebrauchsdauer für den Träger.

Dieses Produkt kann durch bestimmte chemische Substanzen leiden. Weitere Angaben sollten beim Hersteller angefordert werden.



3.4 Wichtige Sicherheitshinweise zur PSA

WARNUNG

Stellen Sie sicher, daß das Produkt in Übereinstimmung mit den Hinweisen in der Bedienungsanleitung montiert, eingestellt und gewartet wird.

Tragen Sie das Produkt in Lärmbereichen ohne Unterbrechung. Plötzliches oder schnelles Entfernen des Gehörschutzes kann zu Schädigung des Trommelfells führen.

Stöpsel nicht durch Ziehen an der Verbindungsschnur aus dem Ohr entfernen.

Kontrollieren Sie das Produkt regelmäßig auf Beschädigung. Bei Nichteinhaltung der vorhergehenden Sicherheitshinweise kann die Schutzwirkung des Produktes ernsthaft eingeschränkt werden.

3.5 Zusätzliche Hinweise zum Gehörschutz

VORSICHT

Gefahr von Hörschädigung

Die Otoplastiken ersetzen keinen für das Schießen erforderlichen, zugelassenen Gehörschutzstopfen.

4 Wartung

4.1 Aufbewahrung – Lagerung

Bewahren Sie Otoplastiken nach dem Gebrauch sauber und trocken bei normaler Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit auf.

4.2 Sichtprüfung

Untersuchen Sie die Otoplastiken regelmäßig auf Zeichen von Brüchen, Rissen und Verschleiß. Prüfen Sie Otoplastiken nach jeder Benutzung auf Verunreinigungen. Verunreinigungen können zu Hautreizungen und Funktionsmängeln führen.

4.3 Reinigen

Verstopfte Schallkanäle bei Otoplastiken führen zu schlechter Sprachverständigung beim Senden und beim Empfang. Zur regelmäßigen Reinigung der Otoplastiken empfehlen wir das spezielle Reinigungsset. Beachten Sie dafür die Reinigungsanleitung die dem Reinigungsset beiliegt.

Für eine regelmäßige Reinigung ist auch eine Reinigung in einem Ultraschallbad möglich. Lassen Sie Otoplastiken nach dem Reinigungsvorgang unverpackt trocknen.

4.4 Verbrauchsmaterial

Bezeichnung	Einheit	Art. Nr.
Reinigungsset	Set	Auf Anfrage

5 Gewährleistungsbedingungen

Eine Gewährleistung für individuelle Otoplastiken und insbesondere deren Dämmwirkung besteht nur mit einer zusätzlichen zu beauftragenden Dichtsitzprüfung (Artikelnummer: 0999945) siehe Abschnitt 2.

Sollte eine gelieferte Otoplastik bei der ersten Dichtsitzprüfung nicht die geforderten Mindestanforderungen nach EN 352-2 erfüllen, wird kostenfrei eine neue Ersatz-Otoplastik aus dem der CeoTronics AG vorliegenden Abdruck gefertigt. Sollte auch diese Ersatz-Otoplastik nicht den Anforderungen gerecht werden, so wird zu Lasten des Kunden von der betroffenen Person ein neuer Ohrabdruck vor Ort abgenommen und eine zweite Ersatz-Otoplastik kostenfrei gefertigt. Sollte auch mit dieser Maßnahme die Mindestanforderung nach EN 352-2 nicht erfüllt werden können, lehnt die CeoTronics AG weitere Nachbesserungen bzw. Maßnahmen, die zu ihren Lasten gehen, ab.

Erläuterung

In seltenen Fällen führt die Anfertigung von individuellen Otoplastiken aus anatomischen Gründen nicht zum gewünschten Ergebnis.

Wenn eine zweite Abdrucknahme mit wiederholter Anfertigung einer individuellen Otoplastik nicht zu einem ausreichenden Dichtsitz führt, muss man davon ausgehen, dass die betreffende Person sich nicht für das Tragen von individuellen Otoplastiken als Gehörschutz eignet.

In diesen Fällen empfiehlt CeoTronics die Verwendung von Ohrstöpseln (3-fach-Lamelle), für die ebenfalls Zertifizierungen nach der Verordnung (EU) 2016/425 (PSA, Persönliche Schutzausrüstung) vorliegen.

5.1 Gewährleistungszeitraum

Nach einer erfolgreichen Dichtsitzprüfung, die in einem Zeitraum von 6 Monaten nach der Abdrucknahme erfolgen muss, übernimmt die CeoTronics AG für den Zeitraum von zwei Jahren – wenn nicht anders vereinbart - die Gewährleistung für handwerkliche Ausführung und Material. Die Gewährleistung besteht nur, bei sachgemäßem Gebrauch, Reinigung und Pflege der Otoplastiken.

Der Dichtsitz einer Otoplastik kann sich durch eine veränderte Anatomie im Bereich der Ohren des Trägers verändern, z. B. durch Wachstum, Krankheit oder Verletzungen.

Bei Feststellung einer Veränderung des Tragegefühls oder des Geräuschempfindens beim Tragen der Otoplastiken sollte sicherheitshalber eine erneute Dichtsitzprüfung beauftragt werden.

Notizen



Notizen





CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6
63322 Rödermark (Deutschland)

Tel: +49 6074 8751-0
Fax: +49 6074 8751-676-265
E-Mail verkauf@ceotronics.com

